



## **aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 LeichtZementEstrich**

aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 ist ein mineralischer, schnellbindender Werkstrocken-Zementestrich DIN EN 13813 CT-C25-F6, welche in Kombination mit aerodurit® Additiven die bekannten Schwachpunkte herkömmlicher Estriche aufhebt. Die einzigartigen Eigenschaften des aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 bewirken durch ein abgestuftes Porensystem [a) Kapillarporen b) Gelporen c) geschlossene Mikroluftporen-Kombination] erhöhte Adhäsion der Zuschläge /Bindemittel, zudem ein erhöhtes Haftungsvermögen an den Untergründen, homogene Verteilung der Poren untereinander und Wasserabweisung.

aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 ist verwendbar als: • Leichtzementestrich, • Luftporenestrich, • Isolierestrich, • Schnellestrich

Weitere Vorzüge: • nach 12 h begehbar, • nach 48 - 96 h belegbar (Restfeuchte beachten!), • diffusionsoffen, • wärmedämmend, • isolierend, • homogene, dehnungsfugenarme Verlegung möglich, • Verlegung bei extrem Temperaturen möglich, • wasserundurchlässig, • frostsicher, • beständig gegen chemischen Angriffe, • beschleunigter Bauablauf, • gute Nivelliereigenschaften bei entsprechender Konsistenz, • reduzierte Homogenitätsschwankungen, • hohe Tagesleistungen

### **ANWENDUNGSBEREICH**

• Innen und Außen, • für Feuchträume und Dauernassbereiche, • Renovierungs- und Sanierungsarbeiten, • Tiefgaragen, • Ladenbau, • Heizestrich

#### als Estrich auf Dämmschicht nach DIN 18560-2

• bei Verkehrslasten bis 2 kN/m<sup>2</sup> auf allen üblichen Dämmungen mit einer Zusammendrückbarkeit < 5 mm, mit Schrenzlage • Mindestdicke 40 mm • Zur Aufnahme von Stein- und keramischen Belägen nach DIN 18353 VOB Teil C Ausg. 2002 • Mindestdicke des Estrichs: 45 mm, abhängig von Dämmstoffdicke und deren Zusammendrückbarkeit • bei Bedarf kann der Estrich bewehrt werden

#### als Estrich auf Fußbodenheizung nach DIN 18560-2

• bei Verkehrslasten bis 2 kN/m<sup>2</sup> auf allen üblichen Dämmungen mit einer Zusammendrückbarkeit < 5mm., mit Schrenzlage

#### als Verbundestrich nach DIN 18560-3

• Dicke des Estrichs: mind. 30 mm bis 50 mm

#### als Estrich auf Trennschicht nach DIN 18560-4

• auf zweilagiger Schrenzlage • Mindestdicke: > 35 mm

### **TECHNISCHE DATEN**

Estrich C 25 - Druckfestigkeit: ca. 25 – 35 N/ mm<sup>2</sup> - Biegezugfestigkeit: > 4,5 N/ mm<sup>2</sup> - Anmachwasser: ca. 2,5 – 2,9 Liter/30kg – Topfzeit: ca. 1 Stunde (+20°C) – Begehbar: nach 12 Stunden - Belegbar ca. nach 98 Stunden (abh. von Umgebungsbedingungen) Korngröße: 0 – 8 mm - Chromatarm gemäß TRGS 613 - Brandklasse: A1 – EN 13501-1

### **ERGIEBIGKEIT**

Ein Sack (30kg) mit ca. 2,5 – 2,9 Liter Wasser ergibt ca. 15 Liter Nassmörtel, das entspricht 1,0 m<sup>2</sup> bei 15 mm Estrichdicke. Der Wasseranspruch ist bei AS 2022 sehr gering. Anfänglich steifer Mörtel wird während des Mischprozesses langsam flüssiger (Nicht Einhalten der Anmachwassermenge kann die Festigkeitswerte beeinflussen!).

tionsphase) nicht mit Wasser nachverdünnen (gilt f. jedes zementäre Produkt).

### **NACHBEHANDLUNG**

übliche Nachbehandlung, Besprühen mit Wasser oder Aufbringen von Nachbehandlungsmittel entfallen.

### **UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

#### als Verbundestrich:

Keine Haftbrücken, keine Filmbildende Grundierungen verwenden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Rissen und minderfesten Oberflächenschichten sein. Der Untergrund muss frei von Trennschichten, wie Staub, Schmutz, Fett, Öl, Farbreste sein. Den Untergrund gründlich vornässen

### **MÖRTELDICKE**

Die erforderlichen MINDESTDICKEN je Anwendungsbereich nicht unterschreiten.

#### als Schwimmestrich:

Die Dämmschicht muss vollflächig auf dem Untergrund aufliegen. Hohlstellen müssen durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden. Kabel, Rohrleitungen müssen fest und mindestens von Trittschalldämmung überdeckt sein.

### **INNEN-ESTRICHARBEITEN**

Während der Verarbeitungs- und Austrocknungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Lüftungsregeln unbedingt beachten. aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 ist ein High Performance Product und transformiert bereits beim Verdingen enorme Mengen an Feuchtigkeit. Diese verdunsten an der spezifisch vergrößerten Mörteloberfläche.

#### als Estrich auf Trennschicht:

Der tragende Untergrund muss eben und eine gratfreie Oberfläche aufweisen. Kabel, Rohrleitungen und ähnliches müssen durch Ausgleichsestrich überdeckt werden.

### **MASCHINELLE VERARBEITUNG**

Kann mit allen Estrichmaschinen verarbeitet werden. Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschrüfung achten, z.B. Zementschlämme. Bei Verarbeitungspausen (> 20min.) sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

### **VERARBEITUNG; MISCHZEIT UND KONSISTENZ Handverarbeitung**

aerodurit® Mikroporen-Estrich AS2022 mit kaltem Wasser gründlich, homogen anmischen bis Luftblasen sichtbar werden (Quirl: mittlere Umdrehung ca. 3-4 Minuten, Zwangsmischer. ca. 4 -5 Minuten). Um gewünschte Druckfestigkeit zu erreichen, nur soviel Wasser zugeben, dass eine steife bis cremige Konsistenz erreicht wird. ( Richtwert ca.2,5 -2,9 L je Gebinde). Den Frisch- Estrich-Beton homogen in die Schalung einbringen. Nur bei Bedarf leicht verdichten (ein starkes Abziehen und Zureiben ist im Normalfall ausreichend). Die Schalzeiten sind kürzer als in DIN 1045. Bereits abbindendes Material (in Hydrata-

### **LAGERUNG**

Trocken, möglichst auf Holzrosten lagern, gegen Feuchtigkeit schützen. Lagerdauer von ca. 6 Monaten nicht überschreiten.

*Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf die jahrelang durchgeführten Versuche und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag). Stand 11/07*